

Reise in den Bayrischen Wald



Sonntag, der **9.Juni** bis
Donnerstag, der **13.Juni 2024**

1. Tag – Sonntag, 9. Juni 2024

08.45 Uhr Abfahrt in Ravensburg, Transfer nach Ulm.

- Der Transfer findet bei einer Teilnehmerzahl ab 4 bis max. 8 Personen statt.

10.00 Uhr Abfahrt in Ulm mit vorherigen Zustiegemöglichkeiten ab Rudersberg

Fahrt auf der Autobahn vorbei an Augsburg und München nach **Regensburg**. Da sich auf diesem Autobahnabschnitt keine ordentlichen Raststätten für eine Mittagspause anbieten, empfehlen wir die Mitnahme eines Vespers.

Seit 2006 gehört Regensburg zum UNESCO-Welterbe! Viele Bauwerke von außergewöhnlicher Qualität zeugen von seiner politischen, wirtschaftlichen und religiösen Bedeutung, beginnend im 9. Jahrhundert. Die urbanen Strukturen spiegeln 2000 Jahre bauliche Kontinuität wider und beinhalten Römische, Romanische und Gotische Elemente. Regensburgs Bausubstanz aus dem 11. bis 13. Jahrhundert bestimmt noch heute das Stadtbild, welches durch hohe Gebäude, dunkle und enge Gassen, und starke Befestigungsanlagen geprägt ist. Dazu gehören Patrizierhäuser und Geschlechtertürme, eine große Zahl Kirchen und Klöster sowie die Steinerne Brücke aus dem 12. Jahrhundert. Die Altstadt ist außerdem bedeutend als einer der politischen Hauptversammlungsorte bis ins 19. Jahrhundert. Zahlreiche Gebäude zeugen von seiner Geschichte als ein Zentrum des Heiligen Römischen Reiches. In Regensburg angekommen, unternehmen Sie vom Busparkplatz aus, einen gemütlichen Spaziergang von 15 – 20 Minuten Dauer über die berühmte Steinerne Brücke zum Domplatz.

15.00 Uhr Abfahrt zur **Stadtrundfahrt mit dem Stadtbähnle City Tour.**



Mit der „City Tour“ fahren Sie durch die historische Altstadt. Vom Dom über das alte Rathaus vorbei an der Steinernen Brücke bis zum Schloss von Thurn & Taxis, von den Patriziertürmen über die Donau bis zur historischen Wurstkuchl, können sie alles bequem von der Bahn aus bestaunen. Nebenbei erfahren Sie Witziges und Wissenswertes, Altertümliches und Aktuelles, Glanzvolles und Grausames, Romantisches und Rasantes von Regensburg und seinen Bewohnern. Auf dieser Tour erleben Sie die Höhepunkte aus mehreren Jahrhunderten in ca. 45 Minuten.

16.30 Uhr Weiterfahrt, Fahrt über Deggendorf Richtung Passau nach Windorf.

18.0 Uhr ca. Ankunft, Hotelbezug und Zimmerverteilung

19.00 Uhr Abendessen im Hotel

Übernachtung im **Hotel Zum Goldenen Anker***** in Windorf.

Das familiengeführte Hotel liegt direkt an der Donau und bietet einen kleinen Innen- und Außenpool, Sauna, Sonnenterrasse und Restaurant. Die geräumigen Zimmer sind mit hellen Holzmöbeln eingerichtet und verfügen über ein modernes Bad mit Dusche/WC, Fön, TV, Telefon, WLAN.



2. Tag – Montag, 10. Juni 2024

Frühstücksbuffet im Hotel.

09.00 Uhr Abfahrt

Auf landschaftlich schöner Strecke fahren Sie durch den Bayerischen Wald nach **Regen** und legen dort Ihren ersten Halt ein. Bei der Burgruine Weißenstein ist die Glasregion um eine Sehenswürdigkeit reicher, denn hier wachsen seit ein paar wenigen Jahren **Gläserne Bäume**: aus buntem Flachglas gefertigt sind hier Buchen, Kiefern, Tannen und Fichten zu finden! Nach einem kurzen Fotostopp geht die Fahrt weiter zum **Großen Arbersee**. Hier erleben Sie den Bayerischen Wald von seiner urigsten Seite, die landschaftliche Schönheit verzaubert fast jeden Besucher. Der See mit seinen schwimmenden Inseln ist ein einzigartiges Relikt aus der Eiszeit. Kleine Wasserfälle und Sumpfmulden beherbergen einen der eindrucksvollsten Urwaldreste des Bayerischen Waldes. Rund um den Arbersee führt ein gut ausgebauter und barrierearmer Rundweg. Der Spaziergang dauert ca. 30 Minuten und erschließt traumhafte



Ausblicke auf den See. Informationstafeln entlang des Weges erklären wissenswertes zu Flora und Fauna. Anschließend lädt das Arberseehaus zur Einkehr ein. Es befindet sich direkt am See und verfügt über eine Sonnenterrasse mit Blick auf den See.

Nachmittags fahren Sie weiter nach **Bayerisch Eisenstein**, wo Sie bereits nach kurzer Fahrt ankommen. Der Ort war fast 200 Jahre Teil des böhmischen Königreichs. Auf Grund des bayerisch-böhmischen Vertrages aus dem Jahr 1764 wurde Bayerisch Eisenstein an Bayern zurückgegeben. Die damals bestimmte Grenze hat bis heute Bestand. Zu jeder Zeit war und ist Bayerisch Eisenstein durch diese Grenzlage geprägt. Heute leben in der Gemeinde ca. 1400 Einwohner, die meisten davon sind im Tourismus tätig. Eine Besonderheit ist der historische Grenzbahnhof, hier können Sie mit einem Fuß in Bayern stehen und mit den anderen bereits in Tschechien. Der Bahnhof wurde 2017 als Erlebnisbahnhof ausgezeichnet und bietet in der Tat einige Erlebnisse. Hier befindet sich das Naturpark Infozentrum mit den Naturparkwelten, verschiedene Ausstellungen, ein Restaurant und nur wenige Meter weiter das Lokalmuseum.



Nach etwa einer Stunde Aufenthalt in Bayerisch Eisenstein geht die Fahrt weiter nach Zwiesel, wo Sie bei der Kristallglas AG einen kurzen Fotostopp an der **höchsten Kristallglas Pyramide** der Welt einlegen. 93.665 Kristallgläser wurden in 65 Ebenen, lose und ohne Klebstoff, zu einer 8 m hohe Glaspypamide übereinandergestapelt. Die Pyramide wird umhüllt von einem Mantel aus Glas und wiegt 11,6 Tonnen und dürfte die wohl am meisten fotografierte Skulptur von Zwiesel sein. Von Zwiesel aus fahren Sie entlang der Glasstraße auf landschaftlich schöner Strecke über Frauenau und Grafenau wieder zurück nach Windorf zum Hotel.

19.00 Uhr Abendessen im Hotel

Übernachtung im **Hotel Zum Goldenen Anker****** in Windorf.

3. Tag – Dienstag, 11. Juni 2024

Frühstück im Hotel.

09.00 Uhr Abfahrt und kurze Fahrt nach **Passau**.

Drei Flüsse aus drei Himmelsrichtungen – aus dem Westen die Donau, dem Süden der Inn und dem Norden die Ilz – machen die Landschaft am Dreiflüsseeck zu einer einzigartigen Schönheit. Dazu die barocke Altstadt, die von italienischen Meistern im 17. Jahrhundert geschaffen wurde und in deren Zentrum sich majestätisch der Dom St. Stephan mit der größten Domorgel der Welt erhebt.

09:30 Uhr Treffen mit zwei örtlichen Reiseleitern

Unter sachkundiger Führung unternehmen Sie den Rundgang „**Passau klassisch-kurzweilig-kunsthistorisch**“: Gestern und Heute - lebendig, unterhaltsam und spannend. Sie erwartet eine Zeitreise durch 2000 Jahre Geschichte am Zusammenfluss von Donau, Inn und Ilz. Enge Gassen, weite Plätze mit italienisch-barockem und Geschichte und Geschichten über die Menschen, die hier lebten und leben. Nette Anekdoten kommen dabei nicht zu kurz. Der Rundgang dauert ca. 90 Minuten und endet am berühmten Stephansdom, in dem sich die größte **Domorgel** der Welt befindet. 17974 Pfeifen und 233 Register erklingen und die Gesamtanlage gilt als technisches Wunderwerk. Für Besucher der Stadt ist die Domorgel und vor allem die jeden Werktag um 12.00 Uhr stattfindenden Orgelkonzerte (ca. 20 Minuten Dauer) ein „Muss“!

Organisatorischer Hinweis: Die Karten für das Orgelkonzert kann man nicht vorreservieren. Vielmehr müssen diese vor Ort gekauft werden. Die Kasse öffnet ab 10.00 Uhr und es empfiehlt sich, diese auch frühzeitig zu erwerben. Die Kosten betragen € 5,00 pro Person. Der Dom öffnet um 11.20 Uhr, ab 12.00 Uhr ist kein Einlass mehr möglich. Vor Ort also abfragen, wer ins Konzert möchte und dann müssten eben Sie, Frau Franz, den Rundgang verlassen und die Karten besorgen. Es sei denn Ihr Busfahrer ist so nett und erledigt das für Sie 😊

Anschließend haben Sie Zeit für Ihre individuelle Mittagspause und einen Stadtbummel auf eigene Faust.

15:30 Uhr starten Sie zur **Dreiflüsse-Stadtrundfahrt**



Bequem vom Schiff aus genießen Sie unvergessliche Ausblicke auf Passau: das italienische Flair ihrer bunten Fassaden, den Dom St. Stephan, die Dreiflüsse-Mündung, die Flüsse Donau, Inn und Ilz mit ihren verschiedenen Färbungen, das Ober- und Niederhaus und das Kloster „Maria Hilf“. Spannende Informationen zu Stadt und deren Geschichte erhalten Sie über Bordlautsprecher, während Sie nach Wunsch Kaffee und Kuchen, kühle Getränke oder einen Eiskaffee genießen können.

16.15 Uhr endet Ihre Schifffahrt durch das „bayerische Venedig“.

Ihr Bus steht ganz in der Nähe der Schiffsanlegestelle bereit und bringt Sie wieder zurück nach Windorf zum Hotel.

19.00 Uhr Abendessen im Hotel.

Übernachtung im **Hotel Zum Goldenen Anker****** in Windorf.

4. Tag – Mittwoch, 12. Juni 2024

Frühstück im Hotel.

09.00 Uhr Abfahrt

Fahrt entlang der Donau bis nach Winzer und dann weiter bis zum **Bogenberg** bei Bogen. Der „Vorbote zum Bayerischen Wald“, der Bogenberg, ragt weithin sichtbar aus der Donauebene. Er zählt zu den schönsten Geotypen Bayerns und ist nicht nur



eine naturkundliche Besonderheit, sondern hat vor allem eine sehr wichtige kultur- und kirchengeschichtliche Bedeutung. Der Bogenberg ist einer der bekanntesten Marien-Wallfahrtsorte in Bayern, weshalb er auch als „Heiliger Berg Niederbayerns“ bezeichnet wird. Der Legende nach, wurde im Jahr 1104 ein steinernes Gnadenbild gegen die Strömung der Donau angeschwemmt und dann von Graf Aswin auf den Bogenberg gebracht und die Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt errichtet. Von der Aussichtsplattform genießen Sie einen herrlichen Blick auf die Donau und über den gesamten Gäuboden. Nach einer Weile Aufenthalt fahren Sie über Sankt Englmar nach Raubühl bei Viechtach.

Ihr Ziel ist hier die **Gläserne Scheune**, die vom Künstler Rudolf Schmid und seiner Familie erschaffen wurde. Rudolf Schmid verwirklichte einen Traum und verwandelte eine Scheune in ein gläsernes Gesamtkunstwerk. Eindrucksvoll präsentieren sich auf



monumentalen Glaswänden Legenden, Sagen und Mythen aus dem Bayerischen Wald. Auf über 200 Quadratmetern bemalter Glasflächen erzählt der Künstler Geschichten des Propheten Mühlhiasl, des Räubers Heigl, des Heiligen Franziskus und anderen berühmten Waidlern. Neben den zahlreichen Glaskunstwerken ist auch ein reich beschnitztes

Scheunentor zum bayerischen Brauch der Rauhnacht zu bewundern. Im September 2006 erhielt Rudolf Schmid den Glasstraßenpreis und damit die verdiente Würdigung seines Lebenswerkes. Während der Führung durch die Gläserne Scheune erhalten Sie in den Galerieräumen einen Eindruck von den großartig gearbeiteten Glasobjekten, die etwas ganz Besonderes sind. Dabei lernen Sie auch die Geschichte des geheimnisumwobenen Mühlhiasl kennen. Kurze Zeit später erreichen Sie das **Glasdorf Weinfurtner in Arnbruck**.

Hier entstand das Eindrucksvollste, was im Glashandwerk machbar ist. In den Gebäuden der Glasmanufaktur können Sie sich einen Eindruck über die Veredelung des Rohstoffs Glas schaffen. In der *Traditionsglashütte* zeigen die Handwerker ihr



Talent, in der *Innovationsglashütte* können Sie die Zusammenarbeit zwischen Künstlern und Handwerkern bestaunen. Im Haus „Atelier“ finden Sie Geschenkartikel, modernes Gebrauchsglas, Lampen welches größtenteils von den eigenen Designern entworfen und von den Handwerkern produziert wurde. In der Galerie Kunst und Form finden Sonderausstellungen statt und der ganzjährige Weihnachtsmarkt ist allein schon sehenswert genug.

Aber nicht nur in den Gebäuden gibt es Sehenswertes. Die Glasdorf-Gärten zeigen, was mit Glas alles machbar ist und im Park der Sinne findet man viele Anregungen für den eigenen Garten. Für das leibliche Wohl sorgt das Glasdorf-Bistro mit einer Auswahl an kleinen Gerichten und Kaffee und Kuchen. Sie erreichen das Glasdorf um die Mittagszeit und haben nach Ihrer Mittagspause reichlich Zeit für einen ausgiebigen Rundgang. Danach geht die Fahrt über Ruhmannsfelden und Deggendorf wieder zurück nach Windorf zum Hotel.

19.00 Uhr Abendessen im Hotel.

Übernachtung im **Hotel Zum Goldenen Anker***** in Windorf.

5. Tag – Donnerstag, 13. Juni 2024

Frühstück im Hotel.

09.15 Uhr Abreise

Fahrt nach **Kelheim** zur Ablegestelle an der Donau.

11.30 Uhr Abfahrt mit dem **Schiff** ab Kelheim durch den **Donaudurchbruch**.



Das Naturschutzgebiet „Weltenburger Enge“, das bereits 1840 von König Ludwig I. unter Schutz gestellt wurde, ist eines der ältesten Naturschutzgebiete Bayerns. Sein Herzstück ist der Donaudurchbruch. Die Donau bahnt sich hier auf rund 5 Kilometern ihren Weg durch bis zu 70 Meter hohe Kalkfelsen. Einzigartig ist der majestätische Donaudurchbruch, der schon 1978 zur besonders schutzwürdigen Landschaft erklärt wurde.

12.15 Uhr Ankunft in Weltenburg.

Von der Anlegestelle sind es nur wenige Schritte bis zum Kloster Weltenburg. Es ist eines der ältesten Klöster Bayerns und beherbergt die älteste Klosterbrauerei der Welt. Im Biergarten können Sie das süffige „Weltenburger Barock Dunkel“ genießen und dazu ein zünftiges Mittagessen. Anschließend bietet sich die Gelegenheit an, in die Klosterkirche St. Georg einen Blick hineinzuworfen. Im Rahmen eines kleinen Verdauungsspaziergangs von ca. 10 Minuten gelangen Sie entlang der Donau bis zum Busparkplatz in Weltenburg, wo Ihr Bus auf Sie wartet.

Über Neustadt an der Donau und Ingolstadt fahren Sie nach Ulm und weiter an die Ausgangsorte bis einschließlich Rudersberg. Das Transferfahrzeug steht in Ulm bereit für die Rückfahrt nach Ravensburg.

17.30 Uhr Ankunft in Ulm, an den anderen Orten entsprechend später.

REISEPREIS

Pro Person im Doppelzimmer bei mind. 25 Personen	EUR 738,00
Pro Person im Doppelzimmer bei mind. 30 Personen	EUR 695,00
Einzelzimmerzuschlag	EUR 80,00

LEISTUNGEN

- Fahrt im modernen Reisebus mit Schlafsesselbestuhlung, Kühlschrank, Panoramascheiben, Klima-Anlage, Kaffeemaschine, WC
- Transfer von Ravensburg nach Ulm und zurück bei mindestens 4 bis maximal 8 Teilnehmern
- 4 x Übernachtung mit Frühstücksbuffet im 3-Sterne-Hotel Zum Goldenen Anker in Windorf
- 4 x Abendessen im Hotel (3-Gang-Wahlmenü mit Salatbuffet)
- City Tour in Regensburg mit dem Stadtbähnle
- Örtliche Reiseleiter zum Stadtrundgang in Passau
- Dreiflüsse-Stadtrundfahrt in Passau
- Eintrittskosten und Führung in der Gläsernen Scheune
- Schifffahrt durch den Donaudurchbruch
- Reisepreis-Sicherungsschein

Programmänderungen bleiben - wie immer - vorbehalten.
Es gelten die Reisebedingungen der R & O Touristik GmbH, 71332 Waiblingen.